

Inhalt

1.	
Wer den Planeten retten kann	9
Notwendige Desillusionierung	11
Ein System ohne Zukunft	13
Soziale und ökologische Frage – eine widersprüchliche Einheit	14
»Im Folgenden ...«	16
2.	
Was auf dem Spiel steht	19
Wann kippt das planetare Klima?	20
»Nun seid doch mal vernünftig!«	23
Klimadiplomatie: ein riskantes Spiel mit der Zukunft	25
Die internationale Klimadiplomatie hat versagt	26
Das Wirtschaftswachstum erlahmt	29
Überforderte Anpassungsfähigkeit	33
Agrarkrisen und Völkerwanderungen	35
In der Zange	38
3.	
Wie der Kapitalismus sich in eine Sackgasse manövriert hat	40
Eine neue Rolle des Weltmarkts	41
Mehr Welthandel, mehr Transport, mehr Treibhausgase	45
Die Industrialisierung auf dem Acker	48
»Landwirtschaft ohne Landwirte«	53
Die industrielle Ernährungsweise	55
Industrielle Landwirtschaft und ökologische Katastrophe	56
»Das Kapital löst seine Widersprüche nicht, sondern schiebt sie durch die Gegend.«	59
Die Grenzen des neoliberalen Wachstumsmodells machen sich bemerkbar	61
Die weiteren Aussichten	63

4.		
Warum der Kapitalismus nicht grün wird		65
Kreislauf und Spirale		66
Kapitalistische Zeit und ökologische Regeneration		69
Wachstum, Wachstum über alles		70
Risse im Erdsystem		72
Gefährliche Kreislaufstörung		74
Ein neues Erdzeitalter?		75
Warten auf die große Entkopplung		79
Weniger Ressourcenverbrauch durch Wachstum?		81
Umweltschutz als Wachstumstreiber?		
Die Mär vom »Grünen Kapitalismus«		84
Kein grüner Kapitalismus ohne grüne Kapitalisten		85
Wie lernfähig ist das System?		89
Missverständnis Nr. 1:		
Wo Thomas Malthus ausnahmsweise einmal recht hatte		90
Missverständnis Nr. 2: Schluss, aus, Ende?		93
Unterproduktion der planetaren Produktionsbedingungen		95
5.		
Warum der technische Fortschritt uns nicht retten wird		98
Ein wesentliches Problem: Die zukünftige Energiegewinnung		100
Abnehmender Grenznutzen der Innovation		103
Falsche Hoffnungen:		
Digitaltechnik und Keimbahnzüchtung		104
Technik statt Fortschritt?		107
Ungelöstes Problem Kohlenstoffeinlagerung		108
Auch die natürliche Kohlenstoffbindung stößt an Grenzen		112
Verzweifelter Futurismus		113
6.		
Was bürgerliche Umweltpolitik vermag – und was nicht		116
Die (fehlenden) theoretischen Grundlagen		118
Umweltschutz geht angeblich nur mit staatlichem Zwang		121
Besteuern, um umzusteuern?		123

Mythos Markteffizienz	126
Der Emissionshandel – ein gutes Instrument, aber schlecht genutzt?	128
Technologieneutralität: Der Staat soll sich raus halten	130
7.	
Wie kollektive Lösungen gegen das Klimachaos aussehen könnten	134
Infrastruktur entscheidet	137
Ein langer, unvollständiger Forderungskatalog	138
Das böse Wort vom Sozialismus	142
Gesamtgesellschaftliche Planung und persönliche Freiheit	144
8.	
Weshalb die soziale und die ökologische Frage dieselbe Antwort haben	147
Green New Deal: »Von radikal bis neoliberal«	148
Was war der New Deal?	149
Ein Vorbild für die Klimagerechtigkeitsbewegung	153
Klassenkampf und Naturschutz	155
Strategiedebatte: Wie hältst du es mit der Arbeiterklasse?	158
»Transformative Realpolitik« oder »ökologischer Leninismus«?	160
»Umweltproletariat« und Umweltschutz in proletarischem Interesse	162
Ein System ohne Legitimität	164
Anmerkungen	167